



Foto „Zwischenwelten“: Adalbert van Londen

# F rühschicht

Er zieht die Schultern hoch und rafft die offene Jacke vorn zusammen. Die Türen schließen sich und die Bahn fährt an. Aus dem Sitz gegenüber quillt das Innenleben.

Draußen fliegen dunkle Schatten vorbei. Das trübe Licht der Straßenlaternen bricht sich in den Regentropfen, die horizontal die Scheibe überqueren, auf der vereinzelt Blätter kleben. An der fünften Station steigt eine Frau zu. Sie nickt einen Gruß und bleibt am Ausgang stehen. Ihre spröden Finger umklammern die Haltestange. Er öffnet seinen Rucksack, entnimmt ihm eine Thermosflasche und schenkt sich dampfenden Kaffee in die Verschlusskappe. Seine Hände umfassen das Trinkgefäß, doch er trinkt nicht. Mit gepreßten Lippen starrt er vor sich hin. An der nächsten Haltestelle steigt die Frau aus. Er stürzt den Kaffee hinunter, holt eine Plastiktüte aus dem Rucksack und stellt die Thermosflasche hinein. Er schultert den Rucksack und inspiziert das Abteil. Unter einem Sitz liegt eine zerdrückte Bierdose. Der Mann bückt sich tief, um sie zu erreichen. Während die Bahn an der Haltestelle einläuft, hält er durch das Fenster Ausschau. Der Zug kommt jaulend zum Stehen, die Türen öffnen sich seufzend. Er springt hinaus und läuft den Bahnsteig zurück, während Tropfen über sein Gesicht perlen. Die Tüte weht im Wind.

Britta Söder

# *A*uch ein Herbst

Blüten treiben im Schnee  
wenn ich gehe

See erblickt im roten Spiegelbild  
die Augen Verstorbener

gesichtslos fallen die Hüllen

wie ein beunruhigtes Vögelchen  
die Fliege am schwarzen Anzug

aus dem Schattenriss der Stadt  
löse ich mich und  
lege mich in die Wälder

erdig  
geschunden

nur

ein Atemhauch  
eine knotige Hand  
eine schöne Stimme  
das vielstimmige Vogelgezwitscher

ein einsames feuchtes Blatt fällt

wenn ich doch heimgehe  
über die Hügel  
in meinen klobigen Schuhen

JoHanne Jastram

# Versprechen

Lähmende Angst  
vor vergeudetem Leben  
als sich selbst erfüllende  
Prophezeiung

Horizonte  
unerreichbar  
in Fesseln  
aus Melancholie

im Herbstnebel  
der auf den Feldern liegt  
bis die Sonne siegt  
ihre Strahlen  
in der kalten Luft tanzen  
zur Musik  
des Versprechens  
vom nächsten Frühling

Norbert Rheindorf



Foto „a brand new day“: Adalbert van Londen